ROTER SPORT

Gegen die imperialistischen Kriegstreiber

Für den Antikriegskongreß am 28. August

In diesen Tagen der Wiederkehr des Jahrestages des Beginns des imperialistischen Krieges 1914-18 versucht die Bourgeoisie durch ihre Presse und Organisationen der chauvinistischen Welle einen neuen Auftrieb zu geben. In diesem Reigen für die Vorbereitung neuer imperialistischer Auseinandersetzungen, des imperialistischen Raubkrieges gegen die Sowjetunion, fehlen auch die bürgerlichen Turn- und Sportorganisationen nicht. Voran steht die „Deutsche Turnerschaft". Der Nazi Neuendorff, der Führer und Einpeitscher der Kriegspolitik unter der Jugend der „Deutschen Turnerschaft", [illegible] die DT-Jugend im Sinne national-sozialistisch-chauvinistischer Politik zu erziehen. In der Jugendzeitschrift „Die Schar" propagiert er und seine Kriegsfreunde in verstärktem Maße das Wehrturnen, um auch technisch-methodisch dieser chauvinistischen Erziehung die praktische Unterlage zu verschaffen.

Für die roten Sportler ergibt sich in dieser Situation in besonderem Maße die Aufgabe, alles daran zu setzen, dieser faschistisch-chauvinistischen Welle die antiimperialistische Front entgegenzustellen. Der Ausgang der Reichstagswahl hat auch den imperialistischen Kriegstreibern mit der 5-Millionenfront für den Kommunismus die Antwort gegeben. Hier gilt es, nachzustoßen, und besonders in den Tagen, wo die Bourgeoisie und ihre Organe alles daran setzt, dem Chauvinismus einen stärkeren Auftrieb zu geben, insbesondere die parteilosen Arbeiter in den bürgerlichen Organisationen in der antiimperialistischen Front zu sammeln. Noch stärker als es bisher durch das Ergebnis der Reichstagswahl zum Ausdruck kam, muß in diesen Tagen den imperialistischen Kriegstreibern geantwortet werden.

Der von dem Komitee zur Vorbereitung des Weltkongresses gegen den Krieg für das Stattfinden des Kongresses endgültig festgelegte 28. August muß auch unter den sporttreibenden Arbeitern lebhaften Widerhall finden. Es gilt, auch die sporttreibenden Arbeiter in den gegnerischen Organisationen zur Entsendung von Delegierten zu diesem Weltkongreß gegen den imperialistischen Krieg zu entsenden, in gemeinsamer Front den Kampfwillen der Arbeiterschaft gegen den imperialistischen Krieg zum Ausdruck zu bringen. Bisher liegen weit über 100 Zustimmungen von Organisationen und Einzelpersönlichkeiten der verschiedensten politischen Richtungen der ganzen Welt vor.

Gegen die imperialistische Olympiade der Bürgerlichen in Los Angeles
mobilisiert die rote Sportfront, die sporttreibenden Arbeiter
Für Teilnahme an der Weltspartakiade in Moskau 1933

Reger Spielbetrieb im Fuß- und Handball

Zahlreiche Verbandsspiele sowie eine Anzahl von ausgesetzten Serienspielen gelangten am Sonnabend und Sonntag zum Austrag. Wetterpartie und Sommerfrische [illegible], wenn auch nicht gerade vom Wetter begünstigt, eine gute Abwicklung und werden ihre Werbetätigkeit nicht verfehlt haben zum weiteren Vorstoß in die gegnerischen Reihen. — Zu den einzelnen Spielen selbst:

Fortschritt 1—Radebeul 1 3:4 (2:3)

Der Gastgeber ist sofort im Angriff und nach kurzer Spieldauer ist der Führungstreffer in den Maschen, allerdings etwas vom Wind begünstigt. Nach abwechselnden Angriffen findet sich Radebeul zusammen und nach guter Flanke von links sitzt durch Mitte der Ausgleich. Durch gute Vorlage kann der Rechtsaußen des Platzbesitzers zum zweiten Tore einsenden. Durch Nachschuß kommt R. nicht ganz ohne Schuld der gelben Hintermannschaft zum Ausgleich, um kurz vor Halbzeit wieder mit 3:2 zu führen. Nach Wechsel ist der Platzbesitzer sofort im Angriff, und schon ist der Ausgleich wieder geschaffen. Durch Kopfball ist [illegible] wieder in Führung.

1885 1—Heidenau 1 3:2 (1:2)

Ueberraschend mußte hier der Spitzenreiter seine erste Niederlage einstecken, obwohl die Gäste anfangs etwas mehr vom Spiele hatten. Nach Wechsel ist der Platzbesitzer durch gute Stürmerleistungen im Vorteil und kann den Ausgleich und Führungstreffer erzielen. Schiri gut.

Cossmannsdorf 1—Erfurt 1 2:1 (0:1)

Zahlreiche Zuschauer wurden Zeuge eines technisch hochstehenden Spieles der thüringischen Gäste, denen die Einheimischen jedoch nicht nachstanden. Abwechselnde Angriffe beiderseits geben den Hintermannschaften reichlich Arbeit. Durch Eckball kommen die Gäste zum ersten Treffer. Nach der Pause kann der Platzbesitzer ausgleichen und kommt kurz vor Schluß zum Siegestreffer. Die Thüringer Gäste zeigten überraschende Leistungen und hätten ein Unentschieden verdient. Schiri gut.

Pirna 1 1—Brand 1 2:3 (2:1)

Mit flottem Tempo und guten Angriffen versuchen beide zu Erfolgen zu kommen. Der Gast kommt durch gute Kombination zum Führungstreffer. In kurzer Zeit schafft Pirna den Ausgleich und erhöht bis zur Pause auf 2:1. Nach Wiederanstoß geht Brand aus sich heraus und kann nach guten Angriffen Ausgleich und Siegestreffer schießen. Schiri konnte gefallen.

Dresden-West 1—Hockendorf 1 2:1 (2:1)

Nach Anstoß spielt West hart überlegen und geht durch Halblinks in Führung. Ein Fernschuß von rechts bringt kurz darauf den zweiten Erfolg. Die Gäste konnten vor der Halbzeit ein Tor aufholen und stellen somit das Endresultat her, da es nach dem Wechsel keiner Mannschaft gelingt, weitere Erfolge zu erzielen. Schiri gut.

Süd-Helios 1—Döbeln 1 12:0 (4:0)

Beim Platzbesitzer macht sich gleich nach Anstoß eine bedeutende Ueberlegenheit bemerkbar. Die Gäste konnten sich im Verlaufe des Spieles nicht behaupten, trotz großer Anstrengungen. Alle Angriffe hatte die Süder Hintermannschaft und verzielte dadurch Erfolge des Gastes. Schiri gut.

Heidenau 1—Erfurt 1 6:2 (4:0)

Dieses Sonnabendtreffen verfehlte seine Anziehungskraft nicht. Der Gastgeber zeigt eine bessere Klasse mit einem beiders flinken Sturm. Vier Erfolge sind die Auswirkungen, denen die Gäste nichts entgegenstellen konnten. Nach Wechsel [illegible] die Thüringer vom Wind begünstigt und holen zwei Tore auf, denen der Gastgeber zwei weitere Treffer entgegensetzen [illegible]. Ein werbendes Spiel für die rote Sporteinheit. Schiri konnte gefallen.

Meißen 1—Zauckerode 1 3:0 (2:0)

Der Platzbesitzer leitet sofort energische Angriffe ein. Ein Elfmeter bringt ihnen die Führung und kurz darauf den zweiten Treffer. Nach Wechsel zeigt die Läuferreihe von Meißen gute Aufbauarbeit und drängt den Gegner zurück, kann aber nur noch einen Erfolg erzielen, während die Gäste leer ausgehen. Schiri gut.

VfB 12 1—Cotta-Löbtau 1 6:1 (2:1)

Beide Mannschaften zeigten ein gutes Können und eine lebhafte Spielweise. Bis zum Wechsel kann der Platzbesitzer zwei Tore vorlegen, um nach der Pause eine bedeutende Aktivität an den Tag zu legen, und kann obiges Resultat schaffen, während die Gäste nur zum Ehrentreffer gelangten. Schiri gut.

Zschachwitz 1—Ottendorf 1 6:1 (3:0)

Beide Mannschaften spielen anfangs sehr zerfahren. Erst nach und nach gewinnt Zschachwitz die Oberhand und sendet in Halbzeit dreimal ein. Nach dem Wechsel kommt Ottendorf zum ersten Treffer, muß sich aber dann der Ueberlegenheit des Platzbesitzers beugen. Ersatzschiri gut.

Rotweiß 1—VfB 12 1 3:2 (1:1)

Von beiden Seiten wurde dieses Treffen sehr hart durchgeführt, so daß der Schiri etliche Herausstellungen vornehmen mußte und zuletzt noch das Spiel abbrechen mußte. Beiden Vereinen ist dringend zu raten, eine ruhigere und anständigere Spielweise an den Tag zu legen, denn so werben wir nicht für unsere Ideen. Schiri etwas zu weich.

Städtespiel Pirna—Prag 1:0 (1:0)

DSV 10 1—Süd-Helios 1 1:1 (0:1)

Untere Mannschaften: Rotweiß 2—VfB 12 2 1:1; Zschachwitz 2—Kottwerndorf 1 4:0; Zschachwitz 3—Kottwerndorf 2 1:1; Radebeul komb.—Rotweiß komb. 10:0; Rotweiß 2—VfB 12 2 1:1; Radebeul 3—Rähnitz 3 2:1; Süd-Helios 2—Döbeln 2 7:1; Pirna 1 2—Brand 2 5:4; Pirna 1 3—Brand 3 5:1; Dresden-West 2—Hockendorf 2 4:0; Dr.-West 3—Hockendorf 3 5:1; 1885 2 gegen Ottendorf 2 5:1; VfB 12 2—Cotta-Löbtau 2 10:1; VfB 12 3—02 4 1:1; Heidenau 4—Zschieren 2 1:11; Straßenbahn 1 gegen Omsewitz 1 5:1.

Jugend: Radebeul 2—1885 1 1:1; Radebeul 1—Fortschritt 1 3:1; Deuben 1—Cossmannsdorf 1 5:1; VfB 12 1—DSV 2 6:1; Pirna 1 1—Brand 1 2:0; Zschachwitz 1—Kottwerndorf 1 1:0 (abgebrochen); DSV 1—Süd-Helios 1 3:3; 01 1—Meißen 1 4:1.

Schüler: Zschachwitz—Kottwerndorf 1:0; West—02 (02 nicht angetreten); VfB 12—1885 (1885 nicht angetreten); VfB 12 2 gegen DSV 2 (DSV nicht angetreten).

Altersmannschaften: Dresden-West—Radebeul 0:4; Fortschritt—Süd-Helios 2:2; 1885—Süd-Helios 3:2:1; Deuben gegen Fortschritt 2:1.

Handball

Sportler: Deuben 2—DSV 2 1:2; VfB 12 1—1885 1 9:1; Heidenau 1—Wassersahrer 1 (W. nicht angetreten).

Sportlerinnen: Süd-Helios 1—Döbeln 1 8:0; Fortschritt 2—1885 2 2:1.

Deutschland — Oesterreich

Sonnabend, den 20. August, Anstoß 18 Uhr, auf der Ilgenkampfbahn in Dresden, Lennéstraße

Amtliche Bekanntmachungen der KG

Achtung! Erweiterter Bezirksvorstand der Rasenspieler und Gruppenleiter tagen am Dienstag, dem 9. August, 20 Uhr, im Büro der KG. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist unbedingtes Erscheinen notwendig.

Freitaler Gruppe. Am 17. August, 21 Uhr, im Freitaler Hof, Gruppensitzung. Jeder Verein hat einen Vertreter zu entsenden.

Leichtathleten. Freitag, den 12. 8., 19 Uhr, im Büro der KG äußerst wichtige Sportwart- und Kampfrichtersitzung. Wenn alle Genossen erscheinen, werden wir in der Sitzung die Kämpfe zur internationalen Veranstaltung so organisieren, daß keine der bekannten Schwächen zu Tage tritt.

Neue Adresse. Spielleiter: Max Rieger, Cunnersdorf, Dresdner Straße 10, Post Freital-Land.

Serienspiele: VfB 12 1—Pirna 11 1 ist abgesetzt. Neuer Termin folgt.

Die Sperre über Spieler 02 wird aufgehoben.

Arbeiter-Samariter-Kolonne Königstein. Dienstag, den 9. 8., 20 Uhr, Mitgliederversammlung im Vereinshaus Albert. Erscheinen aller ist Pflicht.

Deutschland — Oesterreich

am 20. August auf der Ilgenkampfbahn in Dresden, verbunden mit der internationalen Veranstaltung der Leichtathleten, verspricht ein Ereignis größten Stiles zu werden. Fieberhaft arbeitet Dresden an den Vorbereitungen, um auch den verwöhnten Dresdner Zuschauern ein Sportereignis ersten Ranges zu bieten. Die glänzenden Leistungen der österreichischen Gäste bei ihren seinmaligen Erfolgen fordern eine ganz intensive Durcharbeit bei der Aufstellung der Mannschaften, um den Gegner zur Hergabe seines ganzen Könnens zu zwingen. Die deutsche Ländermannschaft günstig zusammenzustellen, erfordert daher noch zwei Auswahlspiele, von denen das erste am 12. 8., 18 Uhr, im Stadion Pirna-Copitz steigt. Es stehen sich dort gegenüber:

Dresden—Pirna.

Die Dresdner Mannschaft steht wie folgt:

Kayser (Fortschritt)
Philipp (Fortschritt) Teichler (Fortschritt)
Jahnigen (02) Rothkegel (Fortschr.) Dreicher (Süd)
Zestermann (Fortschritt) Meier Müller (Süd-Helios) Weiße Brinichwitz (Fortschritt)

Ersatz: Wiesner (02). Abfahrt mit Auto ab Altenberger Platz 17 Uhr. Schriftliche Einladungen erfolgen nicht, Absagen kommen nicht in Betracht.

Am 17. August spielen auf dem neuen Sportplatz in Deuben an der Oelfabrik

Freital—Heidegruppe

Freital und Heidegruppe senden ihre Aufstellung bis Dienstagabend ins Büro der KG.

Rot Sport bricht sich Bahn in Polenz

Unaufhaltsam schreitet die rote Sportbewegung auf dem Lande vorwärts. Gleich sein erstes Sport- und Schaufest konnte der Verein für Bewegungsspiele, welcher sich aus dem Arbeiterradfahrerverein gebildet hatte, als großen Erfolg für sich buchen. Unter Mitwirkung mehrerer bundestreuer Genossen sowie ganzer Mannschaften gestaltete sich das Sportfest in Polenz zu einem gewaltigen Aufmarsch roter Sportler, der voll und ganz im Zeichen der Antifaschistischen Aktion stand. Da der angesagte Aufmarsch auf Grund des Burgfriedens verboten wurde, ließen es sich die Sportler nicht nehmen und demonstrierten zum Protest in Gruppen zum Sportplatz. Ebenso begrüßten wir den Schritt der bundestreuen Genossen vom VfR Sebnitz, die trotz Hetze es sich nicht nehmen ließen, und ein Solidaritätsspiel mit den roten Sportlern durchführten. Den Vorabend bildete ein im überfüllten Saale des Gasthauses abgehaltener Kommers, welcher sehr abwechslungsreich gestaltet wurde. Reicher Beifall wurde den Genossen von Struppen, die die Anwesenden durch ihre künstlerischen Aufführungen sowie Tänze in Bann hielten, gezollt. Ebenso verhalfen die Genossen der [illegible] durch ihre gesanglichen Darbietungen sowie der Schalmeienkapelle von Ebenhain und der Spieltruppe von Sebnitz, das Fest zu verschönern. Nach einer Ansprache des Genossen Kurt, der klar und deutlich die Ziele der KG und den Kampf derselben den Anwesenden vor Augen führte und zur Weltspartakiade 1933 in Moskau aufforderte, beschloß man den Abend mit einem Tanz. Wir geben folgende Berichte:

Sonnabend: Graupa 1—Radeberg 1 (Handball) 12:9 (6:8); Struppen komb.—Königstein komb. (Handball); Schwimmer 1 gegen Pirna 1 St. 2:1 (1:1) (Handball); Schwimmer 2—ASB Johannstadt 1:5 (Handball).

Sonntag: Der Spielbetrieb am Sonntag litt unter der unbeständigen Witterung und beeinträchtigte die Spiele. Graupa 1 Jgd.—ASB Johannstadt (Ersatzmannschaft) 0:0; **Polenz 1 gegen Wehlen 1 (Fußball) 4:4 (2:1).**

Solidaritätsspiel: VfR Sebnitz (bundestreu) komb. gegen Krippen 1 0:10 (0:5)

Die bundestreuen Genossen hatten eine sehr spielstarke Mannschaft als Gegner. Mehr Entschlossenheit im Sturm, die manch sichere Chance ausließ, hätte bestimmt ein günstigeres Resultat gebracht.

Wasserball: Schwimmer Niedersedlitz—ASB Johannstadt 2:0 (0:0). Ein Spiel, was für beide Mannschaften, die ihre ersten Spiele austrugen, befriedigend war. — Dresden A—Dresden B 2:3 (2:1). Beide Mannschaften zeigten einen sehr spannenden Kampf, was die zahlreichen Zuschauer durch ihren Beifall bezeugten.

Wettkampf der Schwimmer. 6mal 50-Meter-Kraulstafette: 1. Dresden 1 1,55⁰/₁₀, 2. ASB Joh. 4,28. 4mal 50-Meter-Stafette beliebig: 1. Dresden 1 4,17; 2. Niedersedlitz 5,5. 50 Meter beliebig für Frauen: 1. Schurig (bundestreu, Lockwitz) 38; 2. Hanold, Dresden 1,8. 6mal 50-Meter-Lagenstafette für Männer: 1. Dresden 1 2,53; 2. Dresden III 3,8. **Springen für Männer: 1. Helbig 25½ Punkte; 2. Savoing 22½ Punkte.**

Der Bericht vom Roten Sport- und Kulturtag in Freital-Deuben wird aus technischen Gründen bis auf Freitag zurückgestellt.

Sportwerbewoche auf dem Sportplatz an der Oelfabrik in Freital-Deuben.

Montag, 8. August: 16.30 Deuben 2—VfB 2 (Fußball); 18.00 Deuben 3—Rabenau 2 (Fußball). Dienstag, 9. August, 18.00 Deuben Ah—Cossmannsdorf Ah (Fußball). Mittwoch, 10. August: 14 bis 16 Deuben Kn.—VfB Kn. (Handball); Deuben Mädch.—VfB Mädch. (Handball); 17.00 Deuben Schüler—Cossmannsdorf Schüler (Fußball); 18.00 Deuben Jgd.—VfB Jgd. (Fußball). Donnerstag, 11. August: 18.00 Vereinswettkämpfe (Leichtathletik). Freitag, 12. August: 16.30 Deuben 3—VfB 3 (Fußball); 18.30 Deuben 2—Rabenau 2 (Fußball). Sonnabend, 13. August: 16.30 Deuben 2 gegen Zauckerode 1 (Handball); 17.30 Deuben 1—Dohna 1 (Handball); 18.30 Deuben 1—Jahn Chemnitz (Handball).

Aus voller Frucht:

Dr. E. Büttner, Höchst a. M.: Es ist eine vollständige Ausnützung des Rohmaterials vorhanden.